

Schloss Friedenstein ist eine der kunst- und kulturhistorisch bedeutendsten Schlossanlagen Thüringens. Nach Gründung des Herzogtums Sachsen-Gotha 1640 wurde es von 1643 bis 1656 unter Herzog Ernst I. von Sachsen-Gotha erbaut.

Ernst der Fromme war bestrebt, neben seinen Wohn- und Repräsentationsräumen alle Wirtschaftsbereiche und sämtliche Staatsbehörden in seinem Residenzschloss unterzubringen. Die weithin sichtbare schlichte Dreiflügelanlage von Schloss Friedenstein wurde immer wieder umgebaut und neu ausgestattet. Sie beherbergt Raumkunstwerke vom Barock bis zum Historismus. In den Jahren von 1655 bis 1687 wurde das Schloss mit einer großen modernen Befestigung versehen, eine der wenigen Befestigungsanlagen Thüringens nach dem Dreißigjährigen Krieg. Von den um 1800 entfernten Bastionen sind die unterirdischen Gänge

und Verteidigungsstellungen – die Kasematten – weitgehend erhalten. Östlich, südlich und westlich des Schlosses erstreckt sich ein weitläufiger Park. Die beiden wichtigsten Bereiche der Anlage, der Orangeriegarten und der Englische Garten, gehen auf das 18. Jahrhundert zurück.

Seit 2004 gehören Schloss Friedenstein und der Herzogliche Park zur Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten. Im Nord- und Westflügel sind die Stiftung Schloss Friedenstein Gotha mit dem Schlossmuseum, dem Museum der Natur und dem Historischen Museum untergebracht, im Ostflügel die Forschungsbibliothek Gotha.

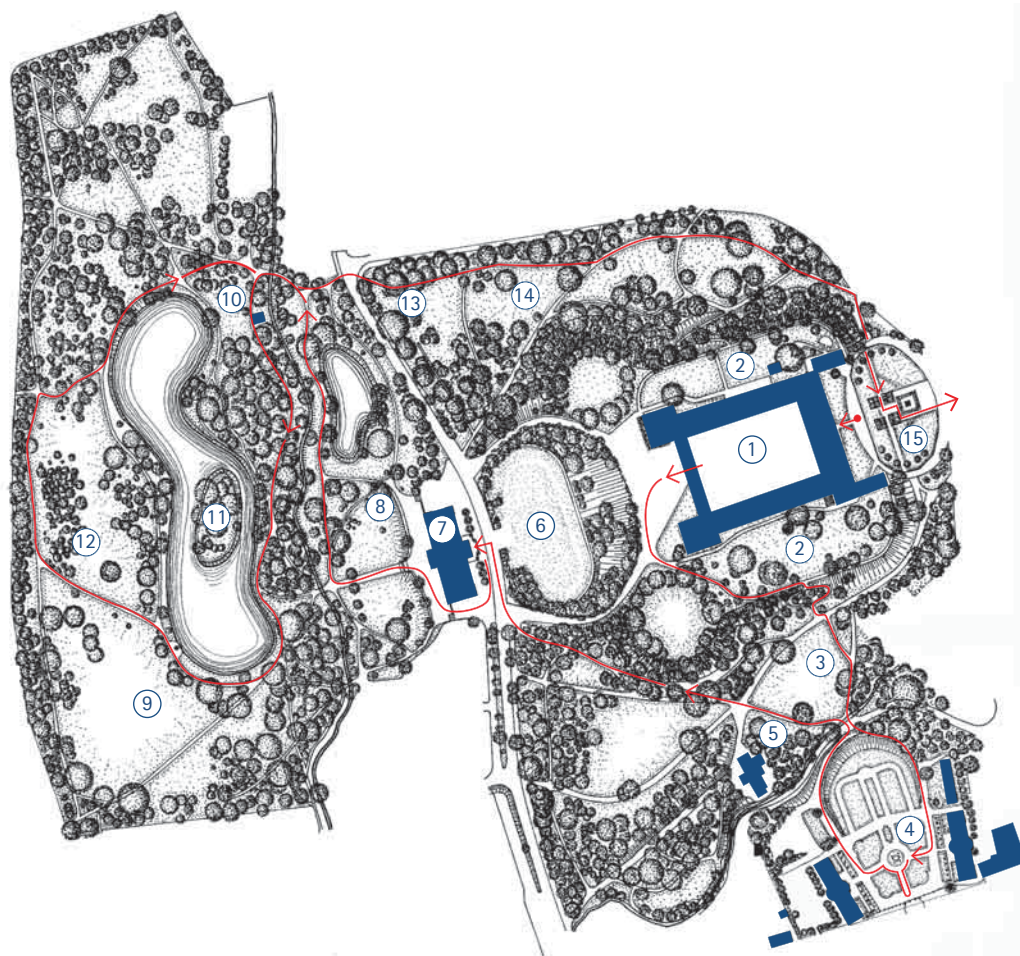
Im zweiten Obergeschoss des Nordflügels befinden sich die bedeutendsten Repräsentationsräume des Schlosses. Sie werden über einen westlichen und einen östlichen Vorsaal erschlossen.



Hauptsaal

- 1 Schloss Friedenstein
- 2 Östlicher und Westlicher Wallgarten
- 3 Östliche Anlagen
- 4 Orangerie
- 5 Teeschlösschen
- 6 Südlicher Schlossvorplatz
- 7 Herzogliches Museum
- 8 Tannengarten
- 9 Englischer Garten
- 10 Merkur-Tempel
- 11 Insel im Großen Parksee
- 12 Wehmeyer-Denkmal
- 13 Goethestein
- 14 Westliche Anlagen
- 15 Denkmal Herzog Ernst der Fromme

Rundweg ———



Nordflügel

Die Gemächer des Herzogs wurden 1683/84 von Giovanni Carverri mit prächtigen Stuckaturen geschmückt, die der Herzogin erhielt 1750 eine Neufassung mit zarten Rocailles nach Entwürfen von Gottfried Heinrich Krohne.

Das **Audienzzgemach des Herzogs** gehört zu den eindrucksvollsten Räumen des Schlosses. Mit seinen kannelierten Doppelpilastern, korinthischen Kapitellen und Darstellungen von Kaisern und der Siegesgöttin Nike steht es für den hohen Herrschaftsanspruch des Herzogs. An die Appartements des Herzogs und der Herzogin schließt sich westlich der prächtige **Hauptsaal** an. Wappen an den Wänden verweisen auf die Territorien und Titel der Herzöge von Sachsen-Gotha-Altenburg. In den Fenstergewänden zeigt eine Ahnengalerie mit knapp 50 Darstellungen mythische und historische Vorfahren des Herzogshauses. Die großen, in die Wand eingelassenen Gemälde zeigen die ersten drei Gothaer Herzöge Ernst I., Friedrich I. und Friedrich II. (Westseite) mit ihren Gemahlinnen (Ostseite). Vom westlichen Vorsaal aus sind die ehemaligen Erbprinzen gemächer mit einer kleinen Kapelle zu erreichen. In diesen Räumen werden seit 2009 Pretiosen der herzoglichen Kunstkammer gezeigt.

Westflügel

Herzog Ernst II. von Sachsen-Gotha-Altenburg ließ ab 1797 im **Westflügel** neue Wohnräume im Stil des Klassizismus einrichten, darunter das Empire-Schlafgemach und das Laubenzimmer. Das Marmorzimmer und der Musiksaal enthalten Wandreliefs von Friedrich Wilhelm Eugen Doell. Ein besonders bemerkens-



Ekhof-Theater



Englischer Garten mit Merkur-Tempel

# Schloss Friedenstein mit Herzoglichem Park Gotha

Museen der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha

werter Raum ist das von 1681 bis 1687 im Westturm eingerichtete **Ekhof-Theater**. Mit der noch immer funktionstüchtigen Bühnenmaschinerie können bei offenem Vorhang die Kulissen gewechselt werden. Mit seiner technischen Ausstattung von 1683, die 1774 modernisiert wurde, ist das Ekhof-Theater eines der ältesten bespielten Theater in Deutschland mit einer originalen barocken Bühnenmaschinerie.

Der **Herzogliche Park** um Schloss Friedenstein besteht aus mehreren miteinander verbundenen Einzelanlagen. Der **Englische Garten** südlich des Schlosses gehört zu den ältesten Landschaftsparks auf dem europäischen Kontinent. Er wurde ab 1769 von einem englischen Gärtner nach den Idealen des Gartenarchitekten Lancelot Brown angelegt. Er zeichnet sich durch Baumgruppen und einen Gehölzgürtel am Parkrand sowie den zentralen See aus. Dessen Insel verhindert die Wahrnehmung der genauen Dimensionen des Wassers und vergrößert so optisch den See. Herzog Ernst II. und seine Familie ließen sich auf der Insel bestatten.

Östlich des Schlossbergs befindet sich der älteste heute noch erhaltene Gartenbereich: der **Orangeriegarten**. Er wurde bereits 1747 begonnen. Die Anlage wurde von Gottfried Heinrich Krohne konzipiert, aber erst nach seinem Tod vollendet. Meisterhaft ist der Komplex wie ein Amphitheater in den Boden eingelassen. Die Gartenparterres werden flankiert von zwei Orangeriegebäuden.

Kontakt

**Schloss Friedenstein**  
Schlossverwaltung  
Frau Seeber  
Schloss Friedenstein  
99867 Gotha

Telefon (0 36 21) 82 34 64  
Telefax (0 36 32) 82 34 65

E-Mail:  
schlossverwaltung@schlossfriedenstein.de

**Parkverwaltung**  
Herr Scheffler  
Telefon (0 36 21) 50 32 50

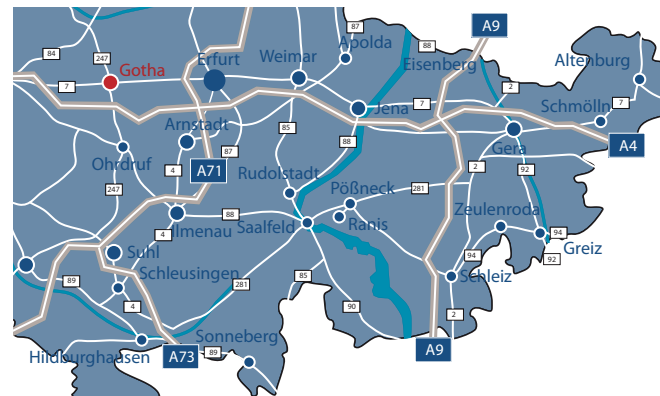
**Besucherservice**  
Stiftung Schloss Friedenstein Gotha  
Schloss Friedenstein  
99867 Gotha

Telefon (0 36 21) 82 34-51  
Telefax (0 36 21) 82 34-57

E-Mail: [service@stiftung-friedenstein.de](mailto:service@stiftung-friedenstein.de)  
Internet: [www.stiftung-friedenstein.de](http://www.stiftung-friedenstein.de)

Öffnungszeiten der Museen  
Di - So  
April - Okt. 10.00 - 17.00 Uhr  
Nov. - März 10.00 - 16.00 Uhr

Anfahrt



Impressum

© STIFTUNG THÜRINGER SCHLÖSSER UND GÄRTEN  
Schloss Heidecksburg · Postfach 10 01 42 · 07391 Rudolstadt  
Telefon (0 36 72) 4 47-0 · Telefax (0 36 72) 4 47-1 19  
E-Mail: [stiftung@thueringerschloesser.de](mailto:stiftung@thueringerschloesser.de)  
[www.thueringerschloesser.de](http://www.thueringerschloesser.de)

Gestaltung: [www.buero4.de](http://www.buero4.de)  
Fotos: Stiftung Thuringer Schlösser und Gärten

4. Auflage 2014



STIFTUNG  
THÜRINGER SCHLÖSSER UND GÄRTEN

Thüringen  
-entdecken.de

